

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

216 (6.8.1905) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 216. Drittes Blatt.

Sonntag, den 6. August

1905.

Haus-Versteigerung.

*4.1. **Donnerstag, den 10. ds. Mts., vor mittags 10 Uhr**, wird im Auftrag des Eigentümers, wegen Krankheit desselben, im Geschäftszimmer des Großh. Notars Ott, Friedrichsplatz 1 III, ein 4 stöckiges Eckhaus mit zwei 3 Zimmerwohnungen im Stod (Oststadt, Sternbergstraße 7), der Neuzeit entsprechend gebaut und eingerichtet, mit großem Laden und Geschäftsräumen, in welchen z. St. eine gut gehende Metzgerei und Wurstlerei betrieben wird, öffentlich versteigert, wozu Liebhaber höflich eingeladen werden.

Karlsruhe, den 5. August 1905.

Großh. Notariat II.

J. B.:

Seltzam.

Wohnungen zu vermieten.

*3.1. **Akademiestraße 9** ist im 3. Stod des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Akademiestraße 11, parterre.

2.1. **Akademiestraße 24** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mädchenzimmer, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. November oder eventl. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres ebendasselbst, parterre.

* **Augartenstraße 26** sind 2 Wohnungen, eine im 4. Stod von 2 Zimmern und Zubehör, und eine im Hinterhause von einem Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stod daselbst.

* **Augartenstraße 36** ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stod links.

*2.1. **Durlacherstraße 57** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche auf 1. Oktober zu vermieten.

*3.1. **Gartenstraße 70** ist im 5. Stod eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und allem sonstigen Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Marienstraße 48 im 2. Stod.

— **Humboldtstraße 25 b** sind schöne 2 auch 3 Zimmerwohnungen auf 1. September u. 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stod rechts.

*2.1. **Karlstraße 93** ist im Vorderhaus, 2. Stod, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie im Querbau eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör, beide auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Querbau, 2. Stod.

* **Klauprechtstraße 4**, 4. Stod, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf sofort oder später um den Preis von 480 M. zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stod.

* **Luisenstraße 39** ist eine Parterre-Wohnung v. 3 großen, schönen Zimmern, Küche u. allem Zubehör für sofort oder später, sowie **Sternbergstr. 11**, 4. Stod, eine 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Luisenstraße 39, 2. Stod.

— **Luisenstraße 48** sind im Seitenbau je eine Wohnung mit Kochgasanlage von zwei bzw. drei Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus daselbst oder Vorholzstraße 11.

3.1. **Schützenstraße 39** ist eine freundliche 2 Zimmerwohnung im Seitenbau an kleine, ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* **Schützenstraße 83** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod.

*2.1. **Uhlstraße 23** ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober, sowie ein gut möbliertes Balkonzimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

* **Winterstraße 25** sind 2 Wohnungen, die eine von einem Zimmer und Küche, die andere von zwei Zimmern und Küche, teils sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, parterre, oder Hirschstraße 113.

Ecke Culla- u. Gerwigstraße

sind große, helle 2, 3 eventl. auch 6 Zimmerwohnungen, ferner 1 großer, schöner Laden mit 2 anschließenden Zimmern per 1. Oktober zu vermieten. Näheres ist **Sternbergstraße 15** zu erfragen. 2.1.

* Eine schöne Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Gas und Zubehör, auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres Schützenstraße 56, parterre.

Waldstraße 35

sind per 1. Oktober im Hinterhaus, 2. Stod, zu vermieten:

eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör,
" " " 2 " " " " 3.1.
Zu erfragen Kronenstraße 33.

Lachnerstraße 22

ist eine 3 Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. Oktober zu vermieten.

Zweizimmer-Wohnung,

parterre, Vorderhaus, hinter Glasabschluss, mit Küche und Keller ist sogleich oder später zu vermieten: Hirschstraße 46, 2. Stod. *3.1.

Rudolfstraße 19

ist auf 1. Oktober zu vermieten eine Wohnung im 4. Stod von 3 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen Kronenstraße 33. 3.1.

Zu vermieten auf 1. Oktober d. J.:

Kaiserstraße 13/15 im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde,

Schwabenstraße 36 im 4. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller,

Zähringerstraße 2 im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde.

Näheres zu erfragen bei dem betreffenden Wirt oder **Karl-Wilhelmstraße 50** im Bureau. 3.1.

22 Waldstraße 22

ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod des Vorderhauses. *

*2.1. Ein großer Laden

mit anstoßender Wohnung, großem Keller, für jedes Geschäft passend, sofort oder später zu vermieten: Fasanenstraße 17. Zu erfragen im 2. Stod.

Werkstätte,

hell und geräumig, auch als Magazin oder Lager-raum benutzbar, mit Wasser- und Gasanlage, per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Körnerstraße 18 II rechts. *3.1.

Stallung,

best eingerichtet, für 3-4 Pferde, mit Durcheinzimmer und großem Futterraum ist Körnerstraße 33/35 auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Putzstraße 13 im Kontor.

Sofort Einfamilienhaus zu mieten gesucht

in der Nähe von Karlsruhe, welches Bahnverbindung damit hat. 4-6 Räume und Garten erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5965 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schöne 2 Zimmerwohnung

nebst Küche, Keller und Mansarde, hinter Glasabschluss, mit Kochgas versehen, wird auf 1. Oktober von einem jungen Ehepaar zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 5973 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbliertes Zimmer

ist sogleich oder später mit Mittagstisch zu vermieten: Zähringerstraße 60 b, 2 Treppen hoch. *

* Nächst der Hauptpost ist ein hübsch möbliertes

Zimmer

zu vermieten. Näheres Douglasstraße 6 I.

Karlstraße 13 a

ist ein möbliertes, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer zu vermieten. *

Adlerstraße 18

ist im 5. Stod links ein gut möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. *

Müppurrerstraße 24 a

ist ein gut möbliertes Schlafzimmer mit Balkon an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. *

Zimmer-Gesuch.

* Junger Mann (aus der franzöf. Schweiz) sucht auf 1. September bei guter Familie ein möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5968 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Teilhaber-Gesuch.

Für ein aufblühendes und nachweisbar rentables Geschäft der Baubranche wird zur weiteren Ausdehnung Kapitalist, stiller oder aktiver Teilhaber, zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 5966 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3000—5000 Mark

werden auf II. Hypothek alsbald gesucht. Offerten unter Nr. 5977 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine tüchtige Büglerin

wird für dauernd gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche schon in einer Neuwascherei waren, in der I. Karlsruher Neuwascherei von Frau Verneburg, Waldstraße 35.

Mädchen-Gesuch.

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen, das sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bei gutem Lohn auf 1. September d. J. gesucht: Friedenstraße 18, 2. Stock.

Einehrliches, zuverlässiges Mädchen, welches ein wenig kochen kann und sich willig den Hausarbeiten unterzieht, findet sofort gute Stelle. Zu erfragen Ecke der Winter- und Klippurkerstraße im Laden.

Stelle-Antrag.

21. Für ein größeres Fabrikgeschäft wird ein durchaus zuverlässiger Mann, der schon in einem **Kleinfertwaren-Geschäft tätig war**, mit guten Zeugnissen gesucht, der auch nebenbei den Portierdienst zu versehen hat. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 5976 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauschlosser,

tüchtiger, fleißiger Arbeiter, sowie ein Lehrling können sofort eintreten bei

Leopold Weck,
Douglasstraße 22.

Bauschlosser,

ein tüchtiger, selbständiger, auf sofort gesucht. Näheres Sofienstraße 87, Schlosserei. 21.

Lizenz

für gesetzlich geschütztes, neues Reflamesystem, D.R.G.M. Nr. 255 047, ist für Karlsruhe sofort zu vergeben. Jahresgewinn über 10 000 Mk. Nötiges Kapital ca. 4000—5000 Mk. Risiko ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 5975 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein,

20 Jahre alt, fleißig und gewandt, in ungekündigter Stellung, mit der Buchhaltung, Korrespondenz, Schreibmaschine und Stenographie vertraut, sucht sich auf 1. oder 15. Oktober event. auch später zu verändern. Hauptbedingung: dauernde Stelle. Gest. Offerten unter Nr. 5972 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *21.

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 engl. Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 beff. Matratzen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und engl. Toiletten Spiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonniere mit Muschelauflage, 1 sechsäuligen Vertiko mit Spiegel, 1 beff. Diwan, 1 Auszugstisch, 4 beff. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von 490 Mk. zu verkaufen; mit 2 Deckbetten und 4 Kissen 80 Mk. höher. Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. Waldstraße 22, parterre.

Aerztliche Anzeige.

Dr. Doll, Ritterstraße 26,

ist verreist vom 3. August bis 3.3. Anfang September.

Vertreter die Herren:

- Dr. von Babo,** Kriegstraße 70.
- Dr. Fischbach,** Stefaniensstraße 27.
- Dr. Helbing,** Stefaniensstraße 65.
- Dr. Sternberg,** Karl-Friedrichstr. 1.

Färberei Brinz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

28.9. **Telephon 999.**

Färberei und chem. Waschanstalt Aug. Kellmann,

Rheinstraße 23, Werderplatz 35, Lessingstraße 78. Annahmestelle: Sofienstraße 43.

Die Gegenstände werden auf Wunsch frei abgeholt und wieder zugestellt.

Prompte Bedienung. Billige Preise.



Bärenzwinger.

Das Gesellschaftszimmer ist wegen baulicher Herstellungen vom 7. August ab auf 14 Tage geschlossen. 21.

Standesbuch-Auszüge.

Chefgeschickungen:

- 5. Aug. Emil Bär von hier, Schloffer hier, mit Frieda Mutschler von hier.
- 5. " Richard Bäuer von hier, Modellschreiner hier, mit Marie Domas von hier.
- 5. " Laurentius Däum von Böllersbach, Schloffer hier, mit Rosa Keller von Durlach.
- 5. " Friedrich Keller von Eggenstein, Versicherungsbeamter hier, mit Magdalena Mauser von Mannheim.
- 5. " Heinrich Behringer von Schwaigern, Schreiner hier, mit Luise Häfelle von Reichenhausen.
- 5. " Christian Walter von hier, Maurer hier, mit Apollonia Braun von Neibheim.
- 5. " Friedrich Bernius von Ueberau, Schloffer hier, mit Katharina Berg von Ueberau.
- 5. " Emil Grunewald von Dreisach, Schuhmacher hier, mit Marie Lang von Dreisach.
- 5. " Karl Stern von Leopoldshafen, Kranenführer hier, mit Anna Moses von hier.

Geburten:

- 30. Juli. Elsa, Vater Gottlieb Renz, Schmied.
- 30. " Hedwig, Vater Vitus Koch, Tagelöhner.
- 31. " Martha Sofie Julie, Vater August Thum, Gerichtsschreiber.
- 2. Aug. Arthur, Vater Konrad Romming, Reisender.
- 2. " Friedrich Wilhelm Albert, Vater Wilhelm Häckert, Amtsrevident.
- 4. " Friedrich Wilhelm Hubert, Vater Hubert Seemann, Kaufmann.
- 4. " Johanna Margarethe Gertrud, Vater Wilhelm Tschiedeck, Hausmeister.
- 4. " Ferdinand, Vater Hermann Nolte, Buchhalter.
- 4. " Johannes Bernhard, Vater Johann Mayer, Metzner.

Todesfälle:

- 4. Aug. Friedrich, alt 15 Tage, Vater Josef Gnirz, Schloffer.
- 4. " Otto Styr, Mechaniker, ein Ehemann, alt 33 Jahre.
- 4. " Emil, alt 1 Jahr 2 Monate 11 Tage, Vater Emil Ripse, Bahnarbeiter.
- 4. " Erwin, alt 1 Monat 16 Tage, Vater Friedrich Fäher, Maurer.
- 4. " Franziska Benkefer, alt 77 Jahre, Witwe des Zimmermanns Josef Benkefer.
- 4. " Hermann, alt 8 Monate 18 Tage, Vater Albert Wid, Lithograph.
- 4. " Frieda Becht, ohne Gewerbe, ledig, alt 18 Jahre, Vater † Leo Becht, Sattler und Tapezier.
- 5. " Franziska Ziegler, alt 67 Jahre, Witwe des Steuererhebers Jakob Ziegler.
- 5. " Karl, alt 10 Monate 5 Tage, Vater Karl Dages, Bahnarbeiter.
- 5. " Anna, alt 1 Jahr 2 Monate 7 Tage, Vater Hermann Maier, Wirt.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Sonntag, den 6. August 1905: 1/23 Uhr, Otto Styr, Mechaniker (Durlacherstraße 31, 2. Stock).

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. XXVII. Jahrgang 1904/1905. (M. Hartleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 M. 15 Pf. Prämumeration inkl. Franko-Zusendung 13 M. 50 Pf.) Die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ ist nicht nur die vielseitigste und inhaltsreichste geographische Zeitschrift, indem sie alle Zweige der Erdkunde im weitesten Sinne pflegt, sondern sie unterscheidet sich auch von sämtlichen geographischen Organen in deutscher Sprache dadurch, daß sie zur Erläuterung des Textes regelmäßig Illustrationen und Karten zugleich bringt. Jedem Leser der „Deutschen Rundschau für Geographie und Statistik“ wird diese Zeitschrift bald unentbehrlich erscheinen; sie ist in der ganzen zivilisierten Welt verbreitet.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Verlagsbuchhändler und Stadtrat Hermann Herder in Freiburg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Kommandeurkreuzes des Päpstlichen St. Gregorius-Ordens zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Marktallbiener Franz Knäbel in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen königlich sächsischen silbernen Friedrich-August-Medaille zu erteilen.

Die Kolldirektion hat unterm 31. Juli den Buchhalter Otto Bollmer beim Hauptsteueramte Karlsruhe zum Hauptsteueramte Mannheim verlegt. (Karlsr. Stg.)

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 4. August.

Sitzung der Ferien-Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsrat J. Seie. Vertreter der Großherzogl. Staatsanwaltschaft: Referendar Hafner.

Ein roher Patron stand in der Person des 49 Jahre alten Mehgers Jakob Friedrich Theilmann aus Kleinstenbach, wohnhaft in Karlsruhe, vor Gericht. Er war der schweren körperlichen Mißhandlung seiner Ehefrau angeklagt. Er hatte derselben am 21. Juni in seiner Wohnung nach vorausgegangenem Streite mehrere Messerstücke auf den Kopf und in die rechte Wange veretzt, was zur Folge hatte, daß die Frau das Sehvermögen auf dem einen Auge verlor und in erheblicher Weise dauernd entstellt sein wird. Der Angeklagte ist mit seiner Ehefrau seit dem Jahre 1886 verheiratet. Obwohl er bis jetzt noch nicht bestraft wurde, genoß er keinen guten Leumund. Man hält ihn allgemein für einen arbeitscheuen, gewalttätigen und dem Trunke ergebenen Menschen, der es in der Hauptsache seiner fleißigen und sparsamen Frau überließ, für den Unterhalt der Familie zu sorgen. Zum Danke dafür wurde dann die Frau von ihm des öfteren in roher und gemeiner Weise mißhandelt. Am Abend des 21. Juni kam es wieder einmal zu einer häuslichen Scene, bei der Theilmann seine Frau, die gegen 9 Uhr von ihrer Arbeit nach Hause gekommen war, zuerst mit Faustschlägen auf den Kopf mißhandelte und ihr darnach mehrere Messerstücke veretzte. Von diesen Stichen war der erste mit großer Gewalt geführt. Er durchbohrte die knöchernen Dede der Augenhöhle und durchtrennte den Sehnerv und den Augennerven des linken Auges, was den dauernden Verlust des Sehvermögens auf diesem Auge verursachte. Der Angeklagte war geständig und suchte seine Tat durch seine starke Angetrunkenheit an jenem Abend zu entschuldigen. Das Gericht erkannte gegen ihn auf 1 Jahr Gefängnis.

Das Schöffengericht Karlsruhe bestrafte in seiner Sitzung vom 16. Juni wegen Körperverletzung und Bedrohung den Maurer August Pflüger von Daxlanden mit 4 Wochen, und den Maurer Leo Pflüger von da mit 5 Wochen Gefängnis. Auf die von beiden Angeklagten gegen diese Entscheidung eingelegte Berufung wurde August Pflüger freigesprochen und Leo Pflüger wegen Bedrohung zu 1 Woche Gefängnis verurteilt.

Die Anklage gegen den Bierbrauer Rochus Becker aus Malsch wegen Vergehens gegen § 187 Ziff. 2 des Invaliden-Versicherungsgesetzes wurde verurteilt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschl. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)
Angekommen am 3. August „Gneisenau“ in Sydney; am 4. August „Bayern“ in Antwerpen. „Großer Kurfürst“ in Bremerhaven. Passiert am 4. August „Roland“ Dover. Abgegangen am 3. August „Roon“ von Neapel, „Darmstadt“ von Neapel, „Nachen“ von Pernambuco.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Geschäftsstand Ende Juni 1905

87 600 Personen mit 721 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 264 Millionen Mark.

Gezahlte Versicherungssummen: 197 Millionen Mark.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unantastbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu.

Auf die Prämien der lebenslänglichen Todesfallversicherung (ordentliche Jahresbeiträge der Tab. I) wurden seit 1888 unverändert alljährlich

42% Dividende

an die Versicherten vergütet.

12.8.

Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft sowie deren Vertreter in Karlsruhe i. B.: **Friedr. Reich**, Sofienstraße 10, parterre, **Friedr. Maish Jr.**, Kaiserstraße 161, **Leop. Gomburger**, Kaiserstraße 56.

Ndck. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 3. August 1905.

Für das Freitag, den 8. September ds. Js., abends 8 Uhr, zur Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs geplante Gartenfest der Bürgerschaft stellt der Stadtrat den Stadtpark zur Verfügung und übernimmt außerdem die Kosten der Musik, der festlichen Beleuchtung des Stadtparks und des Stadtparksees und eines Feuerwerks auf die Stadtkasse.

Auf Antrag der Straßenbahnkommission beschließt der Stadtrat die Beibehaltung der seit 1. Januar ds. Js. eingeführten Fahrpläne der städtischen Straßenbahn. Dieselben sollen jedoch bei der nächsten Neubeschaffung ein zweckmäßigeres Format und stärkeres Papier erhalten.

Nach Mitteilung des städtischen Straßenbahnamts hat sich im Laufe dieses Sommers bei der Bestellung von Sonderwagen der Mißstand geltend gemacht, daß die Besteller vielfach die Abfahrtszeit nicht genau angegeben oder nicht einhalten, so daß die Wagen häufig lange warten müssen. Da hierdurch die Disposition über die Wagen und das Personal erschwert wird und sich überdies die der Stadt entstehenden Unkosten erhöhen, beschließt der Stadtrat, den Absatz 4 in § 17 der Tarifordnung vom 1. Januar 1905, der die Bestellung von Sonderwagen behandelt, durch folgende Bestimmung zu ersetzen:

„Wird die festgesetzte Abfahrtszeit um mehr als 15 Minuten überschritten, so ist außer den in § 18 angegebenen Taxen eine Wartegebühr von einer Mark zu bezahlen. Wird der Wagen nicht innerhalb 30 Minuten nach der angegebenen Abfahrtszeit benützt, so erlischt die Benützungsberechtigung. Die Verpflichtung zur Zahlung der Taxe und Wartegebühr bleibt bestehen.“

Auf der nördlichen Rotvotinsel am Mühlburger Tor, und zwar bei der dort stehenden Kaffeebude soll versuchsweise ein Papierbehälter aufgestellt werden, in welchem die Schaffner der Straßenbahn die in Wagen angeammelten Fahrscheine, Papierreste und dergleichen unterbringen können und der auch von dem übrigen Publikum benützt werden kann.

Dem von Großherzoglichen Bezirksamt mitgeteilten Entwurf einer neuen ortspolizeilichen Vorschrift, die Schlachtung der Schlachtvieh betreffend, wird mit dem von der Direktion des städtischen Schlacht- und Viehhofs beantragten Zusatz zu § 5 der Vorschrift zugestimmt.

Die vorübergehende Einstellung eines Technikers beim städtischen Straßenbahnamt wird genehmigt.

Die Stelle eines Schreibers beim Gemeindegericht wird dem bisherigen Aushilfschreiber Karl Winkler von hier und die Stelle eines Schuldieners für das Schulhaus Markgrafenstraße 42 dem Diener Wendelin Kleinhans hier, letzterem zunächst probeweise übertragen.

Herr prakt. Arzt Dr. Freiherr von Babo hier wird zum 2. Stellvertreter der Herren Stadtdärzte ernannt.

Der Direktor der Höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung, Herr Professor Keim, wird zum Besuche der vom 3. bis 6. Oktober ds. Js. in Erfurt stattfindenden Hauptversammlung des deutschen Vereins für das Höhere Mädchenschulwesen abgeordnet.

Wegen Wiederbesetzung der Stelle des Direktors der Oberrealschule wird dem Großherzoglichen Oberschulrat Bericht nach Antrag der in der Sache bestellten Kommission erstattet.

Für Erweiterung des Kabelnetzes aus Anlaß des Anschlusses des Grundstücks Schillerstraße 16 an das städtische Elektrizitätswerk werden 627 M. aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Abgelehnt wird ein Gesuch um Genehmigung zur

Aufstellung einer Verkaufsbude Ecke der Gutschstraße und Veierhelmer Allee.

Wegen des Anschlusses des Buchdrucker-Arbeitsnachweises an das städtische Arbeitsamt wird mit dem Prinzipalvorsitzenden des Tarif-Schiedsgerichts Karlsruhe der Buchdrucker-Tariforganisation ein Abkommen getroffen.

Nach einer Mitteilung der Großherzoglichen Eisenbahninspektion Karlsruhe ist mit der Profilierung des neuen Personenbahnhofs begonnen worden. Die beiden westlichen Endpunkte und der Haupteingang des Aufnahmegebäudes sind mit hohen Stangen und gelb-rot-gelben Fähnlein (westlich des Lauter-Sees) bezeichnet, während die beiden östlichen Endpunkte in dem Lauter-See mit einem Pfahl und einer Boje oder mit 2 Bojen mit gleichfarbigen Fähnlein versehen sind.

Für die Bestellung von Pferden zur Bespannung der Gerätschaften der freiwilligen Feuerwehr bei dem am 20. Juli ds. Js. im Hause Kaiserstraße 155 ausgebrochenen Brande werden die vertraglich festgesetzten Vergütungen bzw. die üblichen Prämien bewilligt.

Am 2. Vierteljahr 1905 gingen beim städtischen Elektrizitätswerk 16 Abonnenten für den Bezug elektrischen Stroms zu. In der gleichen Zeit wurden an das Werk angeschlossen 15 Grundstücke, 1023 Glühlampen, 1 Bogenlampe, 13 Motoren mit einer Gesamtferdestärke von 20,30. Der Zugang an Lampen und Motoren stellt eine Mehrbelastung des Elektrizitätswerks von 68,075 Kilowatt oder einen Gleichwert in 16 Normalkerzen-Glühlampen von 1382 dar. Die Zahl der in dem genannten Zeitraum nutzbar abgegebenen Kilowattstunden betrug 151,000,5.

Unbeanstandet werden dem Großherzoglichen Bezirksamt vorgelegt ein Gesuch um Aufnahme in den Badischen Staatsverband, sowie das Gesuch des Wirt Julius Gerner hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftskonzession im Hause Kronenstraße 56 zum „Schwan“ nach jenem Karl Wilhelmstraße 10 zum „Drachen“ (Schantwirtschaft mit Branntweinschank).

Das Gesuch der Firma Hermann Lieh, Warenhaus hier, um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schantwirtschaft mit Branntweinschank (Erfrischungsträum) in ihrem Warenhaus Kaiserstraße 90a wird unter Anschluß einer dagegen eingehommenen Einsprache eines Wirtes dem Großherzoglichen Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage übermittelte.

Bergehen werden: die Lieferung von 375 m Niederspannungskabel für das städtische Elektrizitätswerk an die Rheinischen Siemens-Schudertwerke, Technisches Bureau hier; die Lieferung von 6 Stück Rohrmaschinen mit dazu gehörigen Gussgarnituren für die städtische Straßenbahn an die Deutsch-Oesterreichische Mannesmannröhrenwerke; die Lieferung einer Drehleiter für die freiwillige Feuerwehr an die Firma G. D. Magirus in Ulm a. D.; die Lieferung des Bedarfs der städtischen Straßenbahn an Achsendöl und konsistentem Fett an die Delwerke Stern-Sonneborn in Köln und an Splinderöl an Joseph Kaiser hier; die Ausführung der elektrischen Beleuchtung des Marktplatzes an die Rheinischen Siemens-Schudertwerke, technisches Bureau hier, diejenige des Kaiserplatzes mit dem Mühlburger Tor und des Durclader Löss an die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Ingenieurbureau hier; die Ausführung der Bauarbeiten zum Neubau einer Turnhalle in der Schützenstraße-Schule, wie folgt: Mauerarbeit an das Baugeschäft R. Augenstein Witwe hier, Steinhauerarbeit: a. Fassaden an H. Treutle in Kürnbach, b. Sockel und Treppen an F. Kirchenbauer hier, Zimmerarbeit an Karl Messing

jr. hier, Blechenerarbeit an H. Berling hier, Dachdeckerarbeit an die Firma Wolf & Heinz hier, Verputzarbeit an Paul Stadtmüller hier.

Der Höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung hier wurden folgende Geschenke zugewendet: von Herrn Bankier Schmiedorff in Brandenburg a. H., dessen zweite Tochter kürzlich das Abiturientenexamen an der Anstalt bestanden, 400 M. zur Beschaffung eines physikalischen Apparats, von Herrn Kaufmann Louis Bier hier eine Steinammlung, von den Abiturientinnen des Jahres 1905: 150 M. für die Bibliothek, von Herrn Landgerichtsrat Holsten hier ein Buch alten Drucks aus dem Jahre 1780: „Zusammenstellung des Streites Goyze-Lessing.“ Für diese Zuwendungen spricht der Stadtrat seinen verbindlichsten Dank aus. Ferner dankt der Stadtrat dem Großherzoglichen Justizministerium für die Uebersendung eines Exemplars des 1. Heftes der 2. Abteilung des von der badischen historischen Kommission herausgegebenen Werkes „Oberherrnische Stadtrechte“, der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden für die Uebersendung des Jahresberichts für 1904, 3. Teil, und dem internationalen Postkartenverlag Geschwister Moos hier für eine Anzahl dem städtischen Archiv zugewendeter Ansichtskarten und photographischer Aufnahmen.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat Juli ds. Js. eingelegt 615 113 M. 73 Pf., zurückgezogen 614 581 M. 22 Pf. Die Zahl der Einlagen betrug 4099, diejenige der Rückzahlungen 2886, Einleger gingen neu zu 459, ab 408. Die Summe der in der Zeit vom 1. Januar bis 1. August d. J. bei der städtischen Sparkasse gemachten Einlagen beläuft sich auf 4 186 856 M. 09 Pf., die der Rückzahlungen in der gleichen Zeit auf 3 795 888 M. 03 Pf. Die Mehreinlagen beziffern sich danach auf 390 968 M. 55 Pf. gegen 174 165 M. 33 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Gesamtzahl der Einlagen in den Monaten Januar bis einschließlich Juli d. J. beträgt 30 499 gegen 29 161 in der gleichen Zeit des Vorjahres, die der Rückzahlungen 18 166 gegen 17 063; die Summe der neu zugegangenen Einleger in den ersten 7 Monaten 1905: 3452, diejenige der abgegangenen Einleger 2560.

Im städtischen Krankenhaus betrug im Monat Juli d. J. der höchste Krankenstand (am 27.) 245 Personen, der niederste (am 2.) 192, der Zugang 308, der Abgang 275 Personen.

Zum Vollzuge kommen 14 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 395 Ausgabe-Dekreturen über zusammen 563 228 M. 35 Pf., 154 Einnahme-Dekreturen über zusammen 259 894 M. 98 Pf. und 3 Abgang-Dekreturen über zusammen 79 M. 53 Pf.

76 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1 060 264 M. werden nicht beanstanden.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 5. August früh.

Bugano wolkenlos 24°, Biarritz bedeckt 18°, Nizza wolkenlos 24°, Triest wolkenlos 27°, Florenz wolkenlos 22°, Rom wolkenlos 22°, Cagliari wolkig 25°, Brindisi wolkenlos 26°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrometeorologie vom 5. August 1905.

Die Depression, welche in den letzten Tagen im Südwesten von Irland gelegen war, ist bis Schottland weiter gezogen, doch hat sie weit nach Süden hin ihren Wirkungsbereich ausgedehnt. In der westlichen Hälfte Mitteleuropas ist deshalb trübes, regnerisches und kühleres Wetter eingetreten; in der östlichen war es dagegen am Morgen noch meist heiter und sehr warm. Da die Depression voraussichtlich abzieht, ohne daß ihr eine neue folgt, so ist vorerst veränderliches, dann wieder heiteres und etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

August	Barometer mm	Therm. in C	Abf. in Grad.	Feucht. in Proz.	Wind	Witterung
4. Abd. 9 U.	745,0	24,9	18,4	79	S.	heiter
5. Mor. 7 U.	749,2	17,5	13,4	90	W.	bedeckt
5. Mitt. 2 U.	749,6	17,7	13,8	92	"	"

Höchste Temperatur am 4.: 32,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 17,0. Niederschlagsmenge des 4.: 2,5 mm.

Wasserstand des Rheins am 5. August früh: Schutterinsel 256, gefallen 9, Rehl 291, gefallen 14, Waxau 448, gestiegen 6, Mannheim 883, gestiegen 25 cm.

